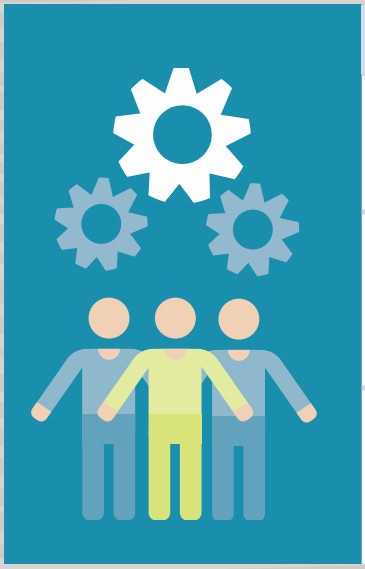
So richten Sie Squads ein und beseitigen die bürokratischen Nadelöhre in der Exportkontrolle

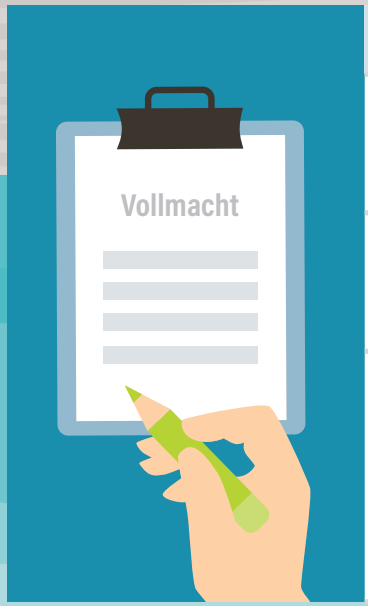
Diese Übersicht führt Sie Schritt für Schritt durch die Implementierung dynamischer Netzwerkstrukturen in Ihrer Zoll- und Exportkontrollorganisation.

Von Holger Schmidbaur



Schritt 1: Aufbau interdisziplinärer Squads

Handlungsfeld & operative Umsetzung	Lösen Sie sequenzielle Prüfpfade auf und bilden Sie autonome Teams (4–10 Personen).
Involvierte Schnittstellen/ Abteilungen	• Zoll & Exportkontrolle • Vertrieb & Auftragsabwicklung • Einkauf & Supply Chain • Legal & Compliance
Zu erstellende/anzupassende Arbeitsanweisungen (Arbeits- und Organisationsanweisungen (AOA))	Definiert die Zusammensetzung, Aufgaben und Entscheidungsbefugnisse der Squads. Entkoppelt operative Freigaben von administrativen Führungshierarchien.



Schritt 2: Formalisierung von Vollmachten und ICP

Handlungsfeld & operative Umsetzung	Delegieren Sie klare Entscheidungsvollmachten (z. B. Freigabekompetenz bis zu bestimmten Auftragswerten) an die Squads.
Involvierte Schnittstellen/ Abteilungen	• Ausfuhrverantwortlicher (Vorstand/GF) • Rechtsabteilung • HR/Personalwesen
Zu erstellende/anzupassende Arbeitsanweisungen (Arbeits- und Organisationsanweisungen (AOA))	AOA „Delegation von Entscheidungsvollmachten im Export“: Regelt die formale Bevollmächtigung der Squad-Mitglieder, Freigabe und Stopp-Rechte im ERP-System rechtssicher auszuüben.

Diese Arbeitshilfe finden Sie auch im Downloadbereich unter: www.zolex.de/arbeitshilfen





Schritt 3: Implementierung von 90-Tage-Sprints

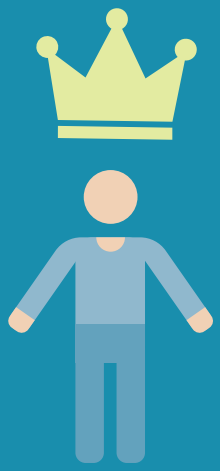
Handlungsfeld & operative Umsetzung	Ersetzen Sie träge Jahresprüfpläne durch agile 90-Tage-Zyklen. Jeder Zyklus startet mit einer Bedrohungsanalyse und schließt mit einer Performance-Review ab.
Involvierte Schnittstellen/ Abteilungen	• Zoll- und Exportkontrollteam • Risikomanagement/Audit • Operatives Business-Management
Zu erstellende/anzupassende Arbeitsanweisungen (Arbeits- und Organisationsanweisungen (AOA))	AOA „Operativer Sprint-Zyklus Exportkontrolle“: Beschreibt den Ablauf der 90-Tage-Planung, die Kriterien zur Neubewertung von Risikoprofilen und die Methodik der Kapazitätssteuerung.



Schritt 4: Automatisierung und Systemintegration

Handlungsfeld & operative Umsetzung	Binden Sie die IT-Abteilung aktiv ein, um agile Prüfschemata direkt im ERP-System hinterlegen zu lassen.
Involvierte Schnittstellen/ Abteilungen	• IT & ERP-Systembetreuung • Stammdatenmanagement • Einkauf (Lieferantendaten)
Zu erstellende/anzupassende Arbeitsanweisungen (Arbeits- und Organisationsanweisungen (AOA))	AOA „Systemseitige Sperr- und Freigabelogiken im ERP“: Legt fest, wie automatische Export-Sperren durch Squad-Entscheidungen aufgehoben werden.





Schritt 5: Etablierung von Expertenlaufbahnen

Handlungsfeld & operative Umsetzung	Entkoppeln Sie Karrierechancen von der Personalführungsspanne. Mit Entwicklungsperspektiven für Fachkräfte sichern Sie Expertenwissen im Unternehmen.
Involvierte Schnittstellen/ Abteilungen	• HR/Personalabteilung • Ausfuhrverantwortlicher • Fachbereichsleiter
Zu erstellende/anzupassende Arbeitsanweisungen (Arbeits- und Organisationsanweisungen (AOA))	AOA/HR-Richtlinie „Karriere- und Vergütungsmodell Compliance“: Strukturierte Regelung zur Einstufung von Fachexperten auf Peer-Ebene mit Führungskräften ohne disziplinarische Zwänge.